

KREFELD KLIMANEUTRAL NEWSLETTER



Die beiden Förderprogramme „Klimafreundliches Wohnen in Krefeld“ und „Umweltfreundliches Leben in Krefeld“ gehen erneut an den Start

Gelder für die Umwelt

Nach erfolgtem Beschluss des Stadtrates werden über das Förderprogramm „Klimafreundliches Wohnen in Krefeld“ und „Umweltfreundliches Leben in Krefeld“ erneut klimafreundliche Maßnahmen gefördert.

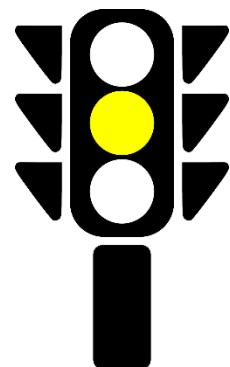
Aus der Überarbeitung der Förderrichtlinien haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Die Förderung der Erneuerung von Zählerschränken entfällt.
- Balkon-Photovoltaikanlagen werden mit 400 EUR gefördert.
- Die alleinige Förderung von Batteriespeichern mit 1.500 Euro sowie von Wallboxen mit bis zu 500 Euro ist nun möglich. Hierzu wird der Bezug von Ökostrom vorausgesetzt.
- Luft-Luft-Wärmepumpen werden mit 1.000 Euro gefördert
- Dachbegrünungen können mit 20 Euro/m² (maximal 1.000 Euro) gefördert werden. Eine Kombination von Photovoltaikanlage und einer Dachbegrünung (sog. Solargründächer) wird mit zusätzlichen 1.000 EUR vergütet.
- Sie haben eigene Projektideen? Für klimafreundliche Sondermaßnahmen stellen wir pro Projekt bis zu 3.000 Euro zur Verfügung.
- Die Förderhöhe für Lastenfahrräder bleibt bei 40 Prozent des Bruttopreises, maximal 2.000 Euro

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen finden sie unter <https://www.krefeld.de/klimafreundlicheswohnen> sowie unter <https://www.krefeld.de/umweltfreundlichesleben>. Bitte beachten Sie, dass eine Auftragsvergabe erst nach erfolgter Zusage der Förderfähigkeit durch die Stadt Krefeld erfolgen darf.

Eine Beantragung von Fördermitteln ist möglich ab dem:

- 8. Mai für „Umweltfreundliches Leben in Krefeld“
- 15. Mai für „Klimafreundliches Wohnen In Krefeld“



Krefeld beteiligt sich am Projekt „Beschaffung fairändern“

Faire Beschaffung

Die Krefelder Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der Stadt Dormagen im kommenden Jahr innerhalb des Projektes „Beschaffung fairändern“ vom Verein Femnet bei der ökofaireren Textilbeschaffung begleitet. Ziel ist es, für städtische Angestellte nach Möglichkeit künftig mehr Berufsbekleidung einzukaufen, die unter faireren Arbeitsbedingungen und möglichst umwelt- und klimaschonend produziert wird. Mehrere Fachbereiche, die Mitarbeitende mit Dienstkleidung ausstatten, werden an dem Pilotprojekt teilnehmen und im kommenden Jahr durch Femnet e.V. geschult und beraten. Da einige Fachbereiche, insbesondere bei kleineren Direktkäufen, bei lokalen Berufsbekleidungsausstattern einkaufen, soll im Herbst zudem ein Marktdialog stattfinden. Zum Hintergrund: Um faire Arbeitsbedingungen und umwelt- und klimagerechte Produktionsbedingungen entlang der Lieferkette zu fördern, bedarf es der Beachtung sozialer und ökologischer Standards bei der Beschaffung. Die Textilindustrie ist dabei eine besonders sensible Branche, in der es häufig zur Verletzung von Menschenrechten und Umweltstandards kommt. Rechtlich dürfen sowohl bei internationalen und europäischen Ausschreibungen als auch bei Direktaufträgen qualitative, umweltbezogene und soziale Aspekte berücksichtigt werden.



Abbildung 1: v.l.n.r. Artur Koblenz, Michael Weisbrod, Sabine Lauxen, Dr. Hannah Finke

Wir stellen uns vor: Andrea Winterstein und Philine Barrawasser

Der Stab wächst weiter

Seit dem vergangenen März sind mit Andrea Winterstein und Philine Barrawasser zwei kompetente neue Mitarbeiterinnen im Stab tätig.

Die 47-jährige Neusserin Andrea Winterstein (Bild links) betreut fortan das Projektmanagement im Bereich Fairtrade. Zuvor konnte die studierte Kommunikationswissenschaftlerin bereits Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement in verschiedenen Konzernen und vielfältigen Ehrenämtern sammeln.

Philine Barrawasser ist fortan im Stab für das Thema Umweltbildung zuständig. In Ihrer Tätigkeit bei der Verbraucherzentrale Krefeld konnte sie bereits breite praktische Erfahrung im Bereich der Umweltbildung sammeln, welche sie nun durch konzeptionelle Arbeit ausbauen möchte. Unterstützung erhält sie bei Ihrer Tätigkeit durch ein bereits bestehendes Netzwerk, welches sie durch weitere neue Kooperationspartner ergänzen möchte.



Aktuelle Umfrage

Befragung zum Thema Elektromobilität

Um die Mobilitätswende auch in Krefeld weiter voranzubringen, forciert die Stadtverwaltung den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. In diesem Rahmen führt die Stadt nun zwei Online-Befragungen durch. Eine Teilnahme ist bis zum 23. April möglich.

Bürgerinnen und Bürger können in einer interaktiven Karte ihren Wunschstandort für Ladesäulen eintragen. Die gesammelten Standortwünsche werden bei der weiteren Planung einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur berücksichtigt. Eine weitere Umfrage richtet sich an **Wirtschaftstakteure in Krefeld**. Hier geht es vor allem darum, Beratungs- und Unterstützungsbedarfe durch die öffentliche Hand zu erfragen.

Sie finden die Bürgerbefragung unter

<https://beteiligung.nrw.de/portal/krefeld/beteiligung/themen/1002692>

Die Unternehmensbefragung finden Sie unter

<https://beteiligung.nrw.de/portal/krefeld/beteiligung/themen/1002717>

Die Mercator Research Institute „Klima-Uhr“

Geht die Umwelt baden?

Nachdem wir zuletzt im vergangenen März über die MCC CO₂-Uhr berichtet haben, wurden global etwa 3.555.199.160 Tonnen CO₂ emittiert. Zum Vergleich: dies entspricht etwa dem Gewicht der Füllung von 1,3 Milliarden Sportbecken im Badezentrum Bockum (Füllinhalt des Beckens: ~ 2.700.000 Liter).



Abbildung 2: Die: CO₂-Uhr des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Stand 14.04.2023

Krefeld im Wattbewerb

Krefeld baut
Photovoltaik weiter aus

Seit Juni 2021 ist Krefeld Teil des Wattbewerb, welcher den Zuwachs an installierter Photovoltaik-Leistung festhält. Zuletzt berichteten wir im Januar über den Wattbewerb. Lag die installierte Leistung zu Beginn der Messreihe im Februar 2021 noch bei 150 Wp/Einwohner, so beträgt diese inzwischen 199 Wp/ Einwohner. Dies entspricht einem gesamten Zubau von 49 Wp/Einwohner. Hiermit rangiert Krefeld im Mittelfeld auf Platz 34 von 69 im Ranking der Großstädte.

Die Ergebnisse des Wattbewerb finden Sie unter <https://plattform.wattbewerb.de/ranking>



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld - Der Oberbürgermeister
VI - Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

www.krefeld.de